

Trickreiche Spiele – Diabolo: Eine der ältesten Jonglierrequisiten

Diabolo ist eines der ältesten Spielzeuge der Welt. Beim Spiel mit dem Diabolo geht es darum, eine vielfältige und attraktive Kür zusammenzustellen und eigene Kunststücke zu kreieren. Tipps für den gelungenen Einstieg.



Ein Diabolo besteht aus zwei Halbschalen, die mittels einer Achse verbunden sind. Diese Konstruktion wird mit einer Schnur und zwei Stäben angetrieben. Durch Reibung wird Energie auf das Diabolo übertragen und somit in Bewegung gesetzt.

Je schneller ein Diabolo dreht, desto stabiler liegt es auf der Schnur. Grundsätzlich treibt die stärkere Hand (Treibhand) durch rhythmische und ruckartige Bewegungen das Diabolo an. Die schwächere Hand (Nicht-Treibhand) stabilisiert und balanciert aus.

Übungen zum Diabolo

Position des Spielers

Wichtig ist, immer hinter dem Diabolo zu stehen. Das heisst, die hintere Halbschale zeigt immer zum Körper. Notfalls muss sich der Spieler mit dem Diabolo mitbewegen.

Das Geheimnis des Korrigierens liegt in den Stabspitzen. In der Grundposition ist der Abstand der beiden Stabspitzen zum Körper des Spielers identisch. Kippt das Diabolo nach vorne oder nach hinten, muss die Position der beiden Stabspitzen zueinander verändert werden. Rechtshänder (rechte Treibhand) korrigieren dabei die Lage des Diabolos mit der rechten Hand.

Quelle: mobilepraxis 21/2006



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO